

Hiermit melde/n ich mich/ wir uns verbindlich zum  
47. Deutschen Hugentag in Kassel (11.-13.06.2010) an.

NAME

VORNAME

STRASSE

HAUSNUMMER

POSTLEITZAHL

WOHNORT

FON

E-MAIL

ANZAHL DER PERSONEN: \_\_\_\_\_

Den Tagungsbeitrag in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro habe ich /  
haben wir auf Ihr Konto überwiesen.

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass 15 % des Beitrages einbehalten  
werden, wenn ich die Teilnahme 14 Tage vor Tagungsbeginn absage.  
Bei nicht Teilnahme wird der ganze Betrag fällig.

UNTERSCHRIFT:

bitte  
freimachen

An das  
Gemeindebüro  
Pfarrbezirk Karlskirche  
Obere Karlsstraße 3  
34117 Kassel

ANMELDEBESCHEINIGUNG



# angekommen

wie aus fremden  
freunde werden

300 jahre karlskirche  
47. deutscher hugenottentag  
vom 11. - 13. juni 2010 in kassel

Zu den im Programmheft aufgeführten Stadtführungen bzw. der Stadtrundfahrt bitten wir Sie sich jetzt schon anzumelden.

Samstag 12.15 Uhr  
Stadtrundfahrt (Dauer 2 Stunden)  
**„Auf den Spuren des Landgrafen Karl“**



Sonntag 11.30 Uhr  
**1. Oberneustadt - damals und heute**  
**2. Hugenottische Persönlichkeiten aus Kassel**



Sonntag 12.45 Uhr  
**1. Oberneustadt - damals und heute**  
**2. Hugenottische Persönlichkeiten aus Kassel**



BITTE ANKREUZEN

Wenn Sie ein Hotelzimmer wünschen, wenden Sie sich mit dem beiliegenden Anmeldefomular bei der kassel tourist GmbH.

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular bis 30.04.2010 zurück.  
Wir können bei verspäteter Anmeldung keine Zimmerreservierung garantieren, außerdem muss in diesem Fall mit veränderten Preisen gerechnet werden.

Absender:

NAME

VORNAME

STRASSE

HAUSNUMMER

POSTLEITZAHL

WOHNORT

FON

E-MAIL

DATUM + UNTERSCHRIFT / STEMPEL:

Selbstverständlich können Sie uns auch Ihre Zimmerreservierungen faxen  
0561. 7077 169 oder per e-mail [tourist@kassel-tourist.de](mailto:tourist@kassel-tourist.de) zusenden.

bitte  
freimachen

An

kassel tourist GmbH  
Obere Königsstraße 15  
34117 Kassel

STICHWORT: HUGENOTTENTAG



angekommen  
wie aus fremden  
freunde werden

300 jahre karlskirche  
47. deutscher hugenottentag  
vom 11. - 13. juni 2010 in kassel

Ich beauftrage die kassel tourist GmbH, auf meinen Namen und meine Rechnung folgende verbindliche Zimmerbestellung vorzunehmen:

<input type="radio"/>	<b>Einzelzimmer</b>	<input type="radio"/>	<b>Doppelzimmer</b>
ANZAHL		ANZAHL	
<input type="radio"/>	65 € - 70 €	<input type="radio"/>	78 € - 95 €
<input type="radio"/>	71 € - 78 €	<input type="radio"/>	96 € - 110 €
vom	<input type="text"/>	bis	<input type="text"/>
	ANREISETAG		ABREISETAG
<input type="radio"/>	<b>Nacht / Nächte</b>		
ANZAHL			

Sollte in der gewünschten Kategorie kein Zimmer frei sein, so bin ich mit einer Eingruppierung in die  nächsthöhere  nächstniedrigere Kategorie einverstanden.

Um- und Abbestellungen können nur direkt bei dem in der Buchungsbestätigung angegebenen Hotel vorgenommen werden.

Bitte beachten Sie: Die kassel tourist GmbH ist nur Vermittler der Beherbergungsleistung.



angekommen  
wie aus fremden  
freunde werden

Für alle weiteren Fragen und  
Informationen stehen wir ihnen  
selbstverständlich zur Verfügung:

Gemeindebüro  
Pfarrbezirk Karlskirche  
Obere Karlsstraße 3  
34117 Kassel

fon 0561. 77 23 76  
mail: [karlskirchekassel@ekkw.de](mailto:karlskirchekassel@ekkw.de)  
[www.karlskirche.de](http://www.karlskirche.de)

300 jahre karlskirche  
47. deutscher hugenottentag  
vom 11. - 13. juni 2010 in kassel



## stadtplan

Die Veranstaltung wird  
getragen und unterstützt durch:

### logos

Karlskirche  
Kassel

Deutsche  
Hugenottengesellschaft

Evangelische Kirche  
von Kurhessen Waldeck

Stadtmuseum  
Stadt Kassel

Musikakademie  
Kassel

kassel tourist

Orientierungsplan zu den einzelnen  
Veranstaltungsorten:

- Karlskirche
- Karlsplatz
- Gemeindehaus
- Rathaus
- Sepulkralmuseum

(Die Karlskirche und alle Veranstaltungsorte liegen  
zentral in der Kasseler Innenstadt. Sie sind durch die  
Strassenbahnhaltestelle RATHAUS sehr gut von den  
Fernbahnhöfen KASSEL WILHEMSHÖHE und dem  
HAUPTBAHNHOF zu erreichen.)

# herzliche einladung

## **Seit 300 Jahren**

wird in der Karlskirche Gottesdienst gefeiert.  
Seit 300 Jahre ist sie ein Ort der Verkündigung.  
Seit 300 Jahren ein Ort der Beheimatung.  
Seit 300 Jahren ist sie ein Symbol einer  
gelungenen Interigrationsgeschichte.

Seit der Auflösung des Edikts von Nantes 1685 kamen Hugenotten, Glaubensflüchtlinge aus Frankreich, nach Kassel, die der Einladung des Landgrafen Karl gefolgt waren. Seit 1688 wurde die Kasseler Oberneustadt als neue Heimat für die französischen Glaubensflüchtlinge aufgebaut. Die Karlskirche fand ihren Platz mitten in diesem neuen Stadtteil. Im Jahr 1710 wurde sie als Kirche für die französisch-reformierte und die deutsche-reformierte Gemeinde in der Kasseler Oberneustadt in den Dienst genommen. Heute gehört die Karlskirche gemeinsam mit den drei anderen Kirchen der Kasseler Innenstadt zur Evangelischen Kirchengemeinde Kassel-Mitte.

Am Beispiel der Karlskirche kann deutlich werden, dass die Integration Fremder gelingen kann. Das war freilich ein langer Weg, der mehrerer Generationen bedurfte. Denn sie sprachen eine andere Sprache. Sie brachten andere Sitten und Gewohnheiten mit. Ihr Glaube war anders geprägt. Schließlich aber sind die französischen Réfugiés angekommen. Heute fragt im Blick auf die Hugenotten niemand mehr: Angekommen?

# angekommen

wie aus fremden  
freunde werden

Mit diesem Motto würdigen wir die Karlskirche als einen Ort voller Geschichte, aber gerade darum auch als einen Ort, der zum Nachdenken herausfordert, wie denn Integration heute gelingen kann?

**Wir laden Sie also herzlich ein zum  
47. Deutschen Hugenottentag in Kassel  
vom 11.-13. Juni 2010**

Ihre

**Dr. HANS-HELMUT HORN,**  
Vorsitzender des Kirchenvorstands  
der Evangelischen Kirchengemeinde  
Kassel-Mitte

**INGE BÖHLE,**  
Pfarrerin an der Karlskirche

**Dr. ANDREAS FLICK,**  
Vorsitzender des Deutschen  
Hugenottenvereins

# karlskirche

kassel  
300 jahre



*Grußwort des Schirmherrn,  
Oberbürgermeister  
Bertram Hilgen*

Sehr geehrte Mitbürgerinnen  
und Mitbürger,

im Februar 1710, rund ein Vierteljahrhundert nach dem Eintreffen der ersten hugenottischen Glaubensflüchtlinge in Kassel, wurde die Karlskirche geweiht und damit ihrer Bestimmung übergeben, Dieses Jubiläum würdigen wir in diesem Jahr mit einem Reigen besonderer Veranstaltungen und Feierlichkeiten unter dem Motto „ANGEKOMMEN - wie aus Fremden Freunde werden“.

Höhepunkt des Jubiläumsjahres ist dabei sicherlich der Deutsche Hugenottentag, der aus diesem Anlass vom 11. bis 13. Juni 2010 in der Fuldametropole stattfindet. Hierzu möchte ich als Schirmherr alle Besucher und Gäste aus Nah und Fern sehr herzlich in der documenta-Stadt willkommen heißen. Mein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle den Initiatoren und Mitveranstaltern - dem Deutschen Hugenottengesellschaft, der

Evangelischen Landeskirche Kurhessen-Waldeck, dem Stadtmuseum Kassel und Kassel Tourist - für die engagierte und gelungene Ausgestaltung dieser bedeutenden Veranstaltung.

Die Karlskirche war für die französischen Protestanten, die in der Kasseler Oberneustadt eine neue Heimat fanden, lange Zeit Kristallisationspunkt geistlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Lebens. Die von Paul du Ry im Auftrag Landgraf Karls im strengen Hugenottenbarock errichtete Oberneustadt war dabei mit ihren 2 000 Neubürgerinnen und Neubürgern nach Berlin die bedeutendste Hugenottengemeinde Deutschlands und noch bis zum Jahr 1867 wurde in der Karlskirche Gottesdienst in französischer Sprache gehalten.

Die Kasseler Oberneustadt ging - ebenso wie weitere Teile der Kasseler Innenstadt - im Bombenhagel des Zweiten Weltkrieges unter. Einzig die Karlskirche entging trotz schwerer Beschädigungen der völligen Zerstörung.

Nach dem Krieg wiederaufgebaut und durch ein wunderbares, von Bürgern der Stadt gestiftetes Glockenspiel bereichert, sind wir heute dankbar dafür, dass die Karlskirche wieder zu einem lebendigen Ort kirchlichen und kulturellen Lebens in unserer Stadt geworden ist.

Mit einem Gefühl des Respekts und der Dankbarkeit wissen wir es heute zu würdigen, welch unschätzbaren Beitrag diejenigen, die als Fremde kamen und schließlich Nachbarn und Freunde wurden, im Laufe der Zeit für die wirtschaftliche, kulturelle, politische und gesellschaftliche Entwicklung unseres Gemeinwesen geleistet haben.

Welch große Integrationsleistung den Menschen - den Einheimischen wie den Neubürgern - dabei seinerzeit abverlangt wurde, wird uns deutlich, wenn man bedenkt, dass um 1700 jeder fünfte Kasseler ein Hugenotte war. In einem sicherlich auch damals nicht problem- und konfliktfreien Prozess des Geben und Nehmens ist das Zusammenwachsen in einer um Vieles bereicherten Stadtgesellschaft schlussendlich gelungen.

Ich denke, wir sind unserer Tage gut beraten, uns dieser guten und wichtigen geschichtliche Erfahrung immer wieder rückzuversichern, wenn es darum geht, die Fragen und Herausforderungen der Gegenwart zu meistern.

Den Jubiläumsfeierlichkeiten wünsche ich einen schönen, interessanten und stimmungsvollen Verlauf.

**BERTRAM HILGEN**

# angekommen

wie aus fremden  
freunde werden

So lautet das Motto des 300. Jubiläums der Kasseler Karlskirche. Ein historisches Datum gibt Antwort auf die hoch aktuelle Frage unserer Tage: Kann Integration gelingen, kann sie eine Bereicherung sein? Ja, sagt das Beispiel der Karlskirche: Die Geschichte der Aufnahme der protestantischen französischen Glaubensflüchtlinge - auch im Bereich der heutigen Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck - ist ein Beispiel für den gesellschaftlichen und religiösen Gewinn, der mit der Integration verbunden war.

Migranten bringen eigenes Denken, eine eigene Prägung mit in ihre neue Heimat. Das galt auch für die Hugenotten. Noch heute ist die Architektur der Karlskirche in ihrem Grundriss Ausdruck einer besonderen theologischen und geistlichen Tradition. Dieses Erbe ist in unseren Tagen nicht mehr aus der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck wegzudenken: Wir sind darauf stolz und zeigen es gern unseren Gästen. Die Landeskirche freut sich deshalb auch, in diesem Jahr Gastgeberin des 47. Deutschen Hugenottentages zu sein.

Das Jubiläum der Karlskirche soll zugleich Anlass sein, nicht allein auf ihre Anfänge zurückzublicken. Das vergangene Jahrhundert hat die Karlskirche und ihre Umgebung nachhaltig verändert: Die Spuren der Zerstörung des Zweiten Weltkrieges ebenso

# karlskirche

kassel

300 jahre

wie städteplanerische Auswirkungen aus der Mitte und dem Ende des 20. Jahrhunderts sind schmerzlich sichtbar. 300 Jahre Geschichte bedeuten Wandel. Heute hat die Karlskirche ihren unverwechselbaren Platz als Gotteshaus in der Kasseler Innenstadt: durch den Gottesdienst, das Glockenspiel, jüngst auch als zentraler Ort für die Ausstellung der Evangelischen Kirche „Vision I Audition“ anlässlich der documenta 12. Die Kasseler Karlskirche ist eine höchst lebendige 300jährige Jubilarin! Gott segne sie und alle, die sich ihr verbunden fühlen.

Herzlichst

**MARTIN HEIN**



# programm

vorträge, feste  
und begegnungen

FREITAG,  
11.06.2010

Karlskirche  
15.30 Uhr

**Eröffnung und Begrüßung**  
Schirmherr Oberbürgermeister  
Bertram Hilgen

Grußwort Pfr. Dr. Andreas Flick  
Vorsitzender der Deutschen  
Hugenotten-Gesellschaft, Celle

Karlskirche  
16.15 Uhr

Eröffnungsvortrag  
**Toleranz - Konflikt - Integration**  
Prof. Dr. Barbara Dölemeyer,  
Bad Homburg  
Referentin am Max-Planck-Institut  
für europäische Rechtsgeschichte,  
Frankfurt

Rathaus  
19.00 Uhr

**Empfang der Landeskirche**  
mit Abendessen

(Anmeldung zum  
Hugenottentag erforderlich)

SAMSTAG,  
12.06.2010

Karlskirche  
09.30 Uhr

**Andacht zum Tagesbeginn**  
Pfarrerin Dominique Ehrmanntraut,  
Landau

Karlsplatz  
ab 10 Uhr

**Französischer Markt**

Karlskirche  
10.00 Uhr

Vortrag  
**Die hugenottische Architekten-  
familie du Ry und ihr Wirken  
in Kassel**  
Gerd Fenner, M.A. Kunsthistoriker,  
Kassel

Sepulkral-  
museum  
10.00 Uhr

Vortrag  
**Die Toten soll man mit dem  
nötigen Respekt begraben -  
Anmerkungen zur hugen-  
nottischen Bestattungskultur.**  
Prof. Dr. Reiner Sörries, Kassel

12.15 Uhr

Stadtrundfahrt  
**„Auf den Spuren des  
Landgrafen Karl“**

Karlskirche  
15.00 Uhr

Vortrag  
**amore et pace -  
Lebensbild der Malwida von  
Meysenbug geborene Rivalier.  
Bewegte und bewegende Frau  
des 19. Jahrhunderts mit  
Kasseler Wurzeln**  
Dr. Marlies Wilde-Stockmeyer,  
Malwida-von-Meysenbug-Gesell-  
schaft und Universität Kassel

FORTSETZUNG  
SAMSTAG,  
12.06.2010

Gemeinde-  
haus  
15.00 Uhr

Vortrag  
**Hugenotten- und Waldenser-  
Familien in der Landgrafschaft  
Hessen Kassel**  
Dekan i.R. Hans-Jochen Desel,  
Hofgeismar

Karlsplatz +  
Karlskirche  
19.00 Uhr

**Abend der Begegnung**  
drinnen und draußen  
mit Bischof Anba Damian,  
Kloster Brenkhausen



SONNTAG,  
13.06.2010

Karlskirche  
10.00 Uhr

**Festgottesdienst**

Predigt Bischof Dr. Martin Hein  
Liturgie Pfarrerin Inge Böhle  
Musik Kantorei St. Martin,  
Leitung Eckhard Manz

Karlskirche  
11.15 Uhr

**Glockenspiel mit Blechbläsern**

Leitung: Wilhelm Ritter. Kassel

Karlsplatz  
11.30 - 15 Uhr

**Französischer Markt**

Karlsplatz  
11.30 Uhr

Stadtführungen

**1. Oberneustadt -  
damals und heute**

**2. Hugenottische Persön-  
lichkeiten aus Kassel**

Gemeinde-  
haus  
14.00 Uhr

**Genealogische Arbeitsgruppe  
der Hugenotten-Gesellschaft e.V.**

# veranstalter

und hinweise  
zur anmeldung

Evangelische Kirchengemeinde  
Kassel-Mitte, Karlskirche  
Deutsche Hugenotten-Gesellschaft e. V.

in Zusammenarbeit mit  
Evangelische Kirche von  
Kurhessen-Waldeck,  
Stadtkirchenkreis Kassel,  
Stadt Kassel, Stadtmuseum,  
kassel tourist GmbH und  
Musikakademie der Stadt Kassel

## **Anmeldung:**

Tagungsbeitrag

Erwachsene 70 € / Ehepartner 60 €

Ermäßigter Beitrag 30 €

(Studenten, Schüler, Arbeitslose)

Im Tagungsbeitrag enthalten sind Vorträge,  
Empfang mit Essen, Stadtrundfahrt und  
Stadtrundgang, 1 Essensgutschein,  
Abend der Begegnung.

(Ein Anmeldeformular zur Tagung und  
Zimmerreservierung finden sie gesondert als  
Postkarten in diesem Programmheft.)

Ihre Anmeldung wird gültig, sobald der  
Tagungsbeitrag auf das Konto Stadtkirchen-  
kreis Kassel eingegangen ist.

Bankverbindung:

**Stadtkirchenkreis Kassel**

**Evangel. Kreditgenossenschaft**

**BLZ 520 604 10, Konto 2200 201**

**Stichwort: Hugenottentag 2010**

**Anmeldeschluss:** 15. Mai 2010

Die Unterlagen werden zugesandt.